

## Protokoll der Vorbereitungssitzung am 8.10.2012

Anwesend: Brigitte Lindner-Dähn (Mobil ohne Auto), Werner Schüle (Seniorenrat), Thomas Rumpf (ADFC), Gerhard Pfeifer (BUND), Wolfgang Staiger (Pro Bahn), Sabine Lacher (Pro Bahn)

## Themenvorschläge für die Sitzung des Fahrgastbeirat am 8.11.2012

### Hauptthema: Schienenpersonennahverkehr in der Region Stuttgart

#### 1. Fortschreibung des Regionalverkehrsplans

Beteiligung des Fahrgastbeirats war für Herbst 12 vorgesehen. Bis jetzt sind keine Termine bekannt.

- Wie ist der aktuelle Stand?

#### 2. Weiterentwicklung des S-Bahn Netzes

Aktuell werden vom Verband Region Stuttgart folgende S-Bahnverlängerungsprojekte verfolgt, siehe Vorlage 146/2012 der Sitzung des VRS-Verkehrsausschusses am 19.9.12<sup>1</sup>:

- a) S-Bahn-Verlängerung Bernhausen - Neuhausen auf den Fildern (- Wendlingen)
- b) S-Bahn-Verlängerung von Bietigheim-Bissingen nach Kirchheim/Neckar
- c) S-Bahn nach Göppingen
- d) S-Bahn nach Vaihingen an der Enz
- e) Schienenanbindung des Landkreises Calw (Calw – Renningen und Herrenberg - Nagold)

- Wie ist das weitere Vorgehen des VRS und warum wird in der Anbindung des Landkreis Calws kein Potenzial gesehen, obwohl seit 2002 die Achsen Calw – Weil der Stadt – Leonberg – Stuttgart sowie Nagold – Herrenberg – Böblingen als Landesentwicklungsachsen ausgewiesen sind?
- Endet das Engagement des VRS an den Grenzen der Region?

Die Firma Bosch errichtet z. Zt. in Renningen ein Forschungszentrum für zunächst 1700 Beschäftigte, das im Endausbau 5000 Beschäftigte aufnehmen wird. Das Forschungszentrum liegt weit abseits der S-Bahn auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Malmshausen und ist zu Fuß vom S-Bahnhof Renningen aus nur über einen Weg von ca. 2,5 km Länge zu erreichen. Trotz aller Beteuerungen der Politik, Arbeitsplätzen bevorzugt in der Nähe von S-Bahnstationen anzusiedeln<sup>2</sup>, wurde dieses Projekt genehmigt, durch das der Autoverkehr massiv zunehmen wird.

- Warum hat der Verband Region Stuttgart für dieses Projekt, das seinen Zielen widerspricht, eine Ausnahmegenehmigung erteilt<sup>3</sup>?
- Welche ÖPNV-Anbindung an den aufgewerteten S-Bahn-Knoten Renningen (S6, S60, RB nach Calw?) ist für das Forschungszentrum geplant?

#### Stadtbahn Ludwigsburg

- Welche Zukunft hat das Projekt einer regionalen Schienenquerverbindung Markgröningen-Ludwigsburg-Remseck bis nach Waiblingen?

#### Weiterentwicklung S-Bahnsystem:

- Warum werden keine Express-S-Bahnen eingesetzt?

<sup>1</sup> <http://www.region-stuttgart.org/i2ebridge/Download?docid=11688>

<sup>2</sup> Zitat aus REGION STUTTGART AKTUELL 3 2007: „Um zusätzlichen Pendlerverkehr und Zersiedelung zu vermeiden, fährt die Region Stuttgart den Kurs, Wohnungen, Gewerbe und Infrastruktur zu konzentrieren und an den Achsen zu bündeln, die bereits vorhanden sind, skizziert Dr. Vallée. Nur so könnten langfristig Kindergärten, Schulen oder der ÖPNV ausgelastet bleiben.“

<sup>3</sup> <http://www.region-stuttgart.org/presse/artikel/aktuell/ja-der-region-zum-bosch-forschungszentrum/>

Die Linienverknüpfungen des heutigen S-Bahnnetzes sind an den Fahrgastströmen orientiert. Mit dem Projekt S21 wird aber u. U. ein Linientausch bei den südlichen Ästen der S-Bahn notwendig, so dass anstelle der Linien 1-3 die Linien 4-6 nach Stgt.-Vaihingen fahren würden. Es wird auch ein kleiner Linientausch untersucht, bei dem nur die Endpunkte der Linien 1-3 vertauscht würden<sup>4</sup>. Änderungen am bewährten S-Bahnnetz wirken sich negativ auf die Reisegeschwindigkeit bzw. die Umsteigehäufigkeit der Mehrzahl der Fahrgäste aus.

- Wie ist der aktuelle Planungsstand und welche Variante wird vom VRS bevorzugt?

Obwohl das Neuffener Tal ein sehr attraktives Ausflugsziel ist (Teil des Biospärenreservats Schwäbische Alb) und der Freizeitverkehr im Gegensatz zum Berufsverkehr wächst, gibt es an Sonntagen keinen Verkehr auf der Tälesbahn Nürtingen – Neuffen. Derzeit kann Neuffen nur im Zweistundentakt mit der Buslinie 180 erreicht werden, was für einen Ausflugsverkehr extrem unattraktiv ist. Andere Nebenbahnen haben durch Ausweitung der Verkehrszeiten einen ungeahnten Aufschwung erlebt (z. B. Schönbuch- und Ammertalbahn) und auch die Strohgäubahn führt ab Dezember 2012 den Sonntagsverkehr ein.

- Welche Kosten würde ein Sonntagsverkehr auf der Tälesbahn verursachen?
- Könnte durch eine Übernahme der Verantwortung durch den Verband Region Stuttgart ein Angebot an Sonn- und Feiertagen ermöglicht werden?

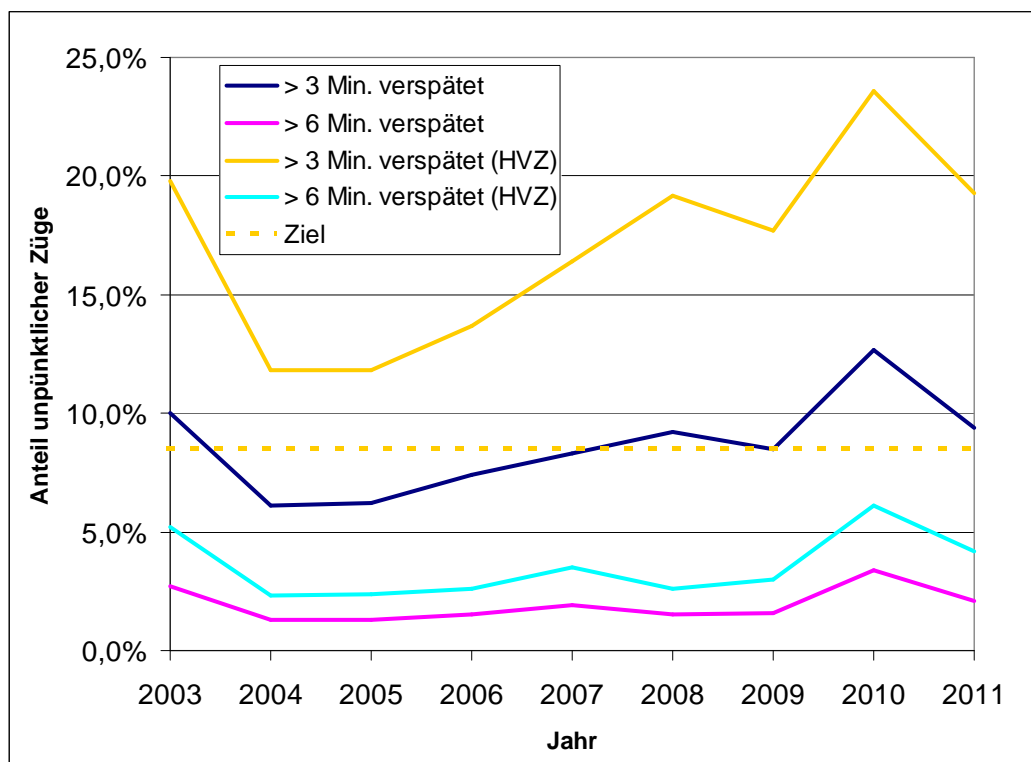
### 3. Tarif

Laut statistischem Bundesamt sind in den letzten 10 Jahren die Preise für den ÖPNV stärker gestiegen, als bei der Benutzung des Autos (Auto +30%, ÖPNV +42%)<sup>5</sup>.

- Wie beurteilt der VRS diese Entwicklung?
- Der VRS möchte laut Pressemitteilung vom 7.3.12 bei der VVS-Tarifgestaltung stärker mitreden<sup>6</sup>. Wie kann ein (hoffentlich mäßigender) Einfluss durchgesetzt werden?

### 4. Pünktlichkeit und Pönalen

Die Pünktlichkeit der S-Bahn hat sich in den letzten Jahren tendenziell verschlechtert:



<sup>4</sup> <http://www.region-stuttgart.org/presse/artikel/aktuell/s-bahn-koennte-auch-ohne-linientausch-fahren/>

<sup>5</sup> [https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/zdw/2012/PD12\\_037\\_p002.html](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/zdw/2012/PD12_037_p002.html)

<sup>6</sup> [http://www.region-stuttgart.org/presse/artikel/?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=495&L=&cHash=4f729338ef238bed845fba65ac7f93b9](http://www.region-stuttgart.org/presse/artikel/?tx_ttnews[tt_news]=495&L=&cHash=4f729338ef238bed845fba65ac7f93b9)

Der Verkehrsvertrag sieht bei Minder- oder Nicht-Leistung Pönalen vor.

- Wie haben sich diese Zahlungen in den letzten 10 Jahren entwickelt und wofür werden die Mittel verwendet?

## 5. Fahrgastinformation

In der Region Stuttgart wurde die Echtzeitinformation sowohl stationär, als auch via Mobiltelefon stark ausgebaut, aber es existieren immer noch keine Lösungen, um die Umsteigebeziehungen durch Anschlusssicherungssysteme zu verbessern.

Beispiel: Anschluss in Weil der Stadt von S-Bahn Linie S6 auf Buslinie 670 nach Calw.

- Gibt es Bestrebungen, ein Anschlusssicherungssystem im VVS-Bereich einzuführen?

Bei Störungsfällen sind die Informationen der einzelnen Verkehrsunternehmen oft sehr unbefriedigend. Es erfolgt keine Information in der S-Bahn bezüglich der Fahrtmöglichkeiten mit anderen Verkehrsmitteln, wie z.B. nach den Entgleisungen im Gleisvorfeld des Stuttgarter Hauptbahnhofs.

- Wie kann die Information der Fahrgäste in solchen Situationen verbessert werden?

Lautsprecher-Durchsagen in S-Bahnen und an Bahnhöfen sind oft schwer verständlich. Dazu wurde vereinbart, dass sich ausgewählte Mitglieder des FGB mit Verantwortlichen der DB StUS treffen sollen, um dieses Problem zu besprechen.

- Warum liegt noch kein Terminvorschlag vor?

## 6. Fahrradmitnahme bei S-Bahn

Auch die neuen S-Bahntriebwagen der Baureihe 430 haben nicht mehr Platz für Fahrräder und es ist mit einer Zunahme der Fahrradmitnahme zu rechnen.

- Wie kann ein weiterer Anstieg der Fahrradmitnahme bewältigt werden?

Die Fahrradplätze in den neueren S-Bahnen sind häufig durch andere Fahrgäste besetzt. Nur ein kleines Schild weist auf die Bestimmung des Platzes als Fahrrad- bzw. Kinderwagenabstellplatz hin.

- Vorschlag: Anbringen einer größeren Markierung (zusätzlich auch auf dem Boden).

In Bussen des Schienenersatzverkehrs können keine Fahrräder transportiert werden.

- Wie kann auch in solchen Fällen eine Fahrradmitnahme ermöglicht werden?

## 7. Lärmschutz

Die Lärmentwicklung entlang der S-Bahnstrecken kann durch Schienenschmierung verringert werden. Dazu gibt es in der Region mehrere Versuchsstrecken.<sup>7</sup>

- Wie sind die Erfahrungen und sind weitere Abschnitte geplant?

---

<sup>7</sup> <http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.bahn-will-laermschutz-auf-geschmierten-gleisen-laeuft-s-besser.9e14374d-69b2-4953-9902-5cf4d4dbba9a.html>